

Emmental Trinkwasser
Bernstrasse 102 | Postfach 1375 | 3401 Burgdorf
Telefon 034 420 21 11 | Fax 034 420 21 19

info@emmental-trinkwasser.ch
www.emmental-trinkwasser.ch



Oberingenieurkreis IV
Dunantstrasse 13
3400 Burgdorf

Burgdorf, 20. Nov. 2018

Mitwirkungsverfahren Kantonsstrassen

Projekt: 20094 / Neubau Radweg Oberburg - Hasle

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezugnehmend auf das obgenannte Radwegprojekt bitten wir Sie um Berücksichtigung zur Mitwirkung.

Die Emmental-Trinkwasser betreibt im Projektabschnitt eine Trinkwasser-Transportleitung, Durchmesser 500 mm und eine Leitung Durchmesser 350 mm. Die eine Transportleitung hat die technische Lebensdauer erreicht und sollte in den nächsten Jahren ersetzt werden. Die andere Leitung (500Ø) kommt in Konflikt mit der geplanten Radwegunterführung.

Für eine Besprechung betreffend weiteres Vorgehen und Ausführungstermine, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Danke für Ihre Kenntnisnahme

Freundliche Grüsse

Emmental - Trinkwasser

Eduard Siegenthaler
Technischer Leiter

Die Vorstände der regionalen Umweltverbände Pro Natura und WWF haben sich mit dem Vorhaben eines neuen Radwegs zwischen Oberburg und Hasle befasst und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Jede neue Bodenversiegelung muss wohlüberlegt und begründbar sein. Denn jedes neue Verkehrsflächenangebot erzeugt neuen Verkehr. Im Falle des Veloverkehrs im Raum Hasle-Oberburg ist eine Verkehrszunahme allerdings wünschenswert.


Von einer direkten, alltagstauglichen Veloverbindung darf man sich tatsächlich einen gewissen Effekt auf das Verkehrsverhalten der Pendler versprechen, eine Verlagerung weg vom Auto aufs Velo, weg von der für Velofahrer gefährlichen Hauptstrasse auf einen asphaltierten Veloweg. Die Topografie ist dafür prädestiniert, und die Streckenführung entlang dem Bahndamm entspricht einem minimalen Eingriff.

Wir halten es für wichtig, die Lücke im Velonetz zwischen Burgdorf und Lützelflüh zu schliessen und begrüssen es, dass die Planung nun losgelöst von der Planung der Kantonsstrasse Burgdorf-Oberburg-Hasle vorangetrieben wird.

Gleichzeitig kann eine Entlastung der Uferwege von schnellen Zweirädern erwartet werden. Mitunter leidet die Erholungsqualität des Schachenwaldes unter den vielen schnellen Velofahrern, die gegenüber Spaziergängern und Joggerinnen rücksichtslos wirken. Ein **Verbot von Mofas auf dem Uferweg** ist daher anzuordnen.

Hervorheben möchten wir, dass der fehlende Zugang zum Schachenwald und zum Emmeufer von Oberburg aus auch für Fussgänger seit langem ein bedeutender Mangel ist, der mit der vorgesehenen Streckenführung behoben werden kann. Es ist darauf zu achten, dass die **Unterquerung des Bahndamms auch für Fussgänger attraktiv und gefahrlos** gestaltet wird.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme.
Mit freundlichem Gruss



3415 Hasle b.B.; 13. Dezember 2018/ nj

Mitwirkung Radweg Oberburg- Hasle

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich unserer Vorstandsitzung vom 12.12.2018 möchten wir Ihnen folgende Stellungnahme zustellen:

Die Dorfgemeinde schlägt aus Sicherheitsgründen vor, den Radweg entlang der Hinteren Sonnmatte bis zur Sonnmatte gerade der Bahnlinie BLS zu führen. Der bestehende Flurweg kann für landwirtschaftliche Fahrten schlecht eingesehen werden und ein Kreuzen mit Velofahrer birgt grosse Gefahren.

Ebenso erachten wir es als schwierig, dem Projekt eine Anpassung der Unterführung zur Brückenstrasse nicht einzubeziehen. Diese ist sehr schmal und für starken Veloverkehr und gleichzeitigen Fussgängerverkehr nicht geeignet. Auch ein ordentlicher Winterdienst ist sehr schwierig. So müsste eine breitere Unterführung oder eine zweite Röhre geplant werden.

Danke für den Einbezug unserer Eingabe. Bei Fragen steht Ihnen der Präsident Ueli Haueter 034 461 13 22 oder 079 67011 32/ haueteru@hotmail.com zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Burgdorf, 6. Dezember 2018 WK/cn

**Kantonsstrasse Nr. 23 Radweg Hasle - Burgdorf
Eingabe zum Mitwirkungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Linienführung der geplanten Radwegverbindung von Hasle nach Burgdorf beeinträchtigt die Burgergemeinde Burgdorf im Bereich ihrer Parzelle Nr. 2556 („Projektanfang“ gemäss dem Auflageplan):

- Landverlust von 760 m²
- Die heutige und zukünftige Benutzung der landwirtschaftlich genutzten Parzellen wird durch den Radweg in unzumutbarer Weise beeinträchtigt.
Mittelfristig dürften die Parzellen Nrn. 2556, 2011 2012, 1993 ihrer schwierigen Zugänglichkeit wegen baurechtlich einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden.
- Der Velofreizeitverkehr wird weiterhin durch den Oberburgschachen geführt. Wir erfahren als Landeigentümer eine doppelte Belastung, einerseits durch den Freizeitvelofahrer (Herzroute, Biker) und andererseits durch den Fahrrad-Alltagsverkehr.
- Die Neuorganisation der Schrebergartenflächen verursacht einen nicht zu unterschätzenden Aufwand.

Aus obengenannten Gründen ersuchen wir Sie um eine Ueberprüfung der Linienführung im oben genannten Bereich. Es stellen sich für uns die folgenden Fragen:

- Die Radwegverbindung durch den Oberburgschachen funktioniert seit Jahren mehr oder weniger reibungslos. *Warum braucht es überhaupt eine neue Linienführung?*
- Die Burgergemeinde erwägt die Errichtung eines allgemeinen Fahrverbotes (richterliches Verbot) durch den Oberburgschachen. *Kann sich der Kanton vorstellen, den gesamten Fahrradverkehr über die neue Fahrradrouten zu leiten?* Mit dieser Massnahme könnte tatsächlich eine Entflechtung der Erholungsnutzung erreicht werden. Das Auengebiet von nationaler Bedeutung würde eine wesentliche Aufwertung erfahren!
- **Der Fahrradweg soll – von Hasle her kommend – nach der geplanten Unterführung der BLS-Linie auf den Damm geführt werden. Allenfalls ist der Damm um einen halben Meter zu verbreitern. Mit einer solchen Linienführung kann der Landverlust wesentlich eingedämmt werden. Zukünftige Nutzungseinschränkungen könnten vermieden werden.**

Mitwirkung Radweg Oberburg Hasle

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Möglichkeit im Rahmen einer Mitwirkung auf das Radwegprojekt Einfluss zu nehmen.

Pro Velo Emmental ist mit dem Projekt weitgehend einverstanden. Speziell begrüßen wir den Bau eines separaten, allwettertauglichen Veloweges zwischen Hasle und Oberburg. Wichtige Punkte sind die Quermöglichkeit im Gebiet Oberschachen, sowie die Entschärfung von Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden (FussgängerInnen, KleinkindvelofahrerInnen, Hunde etc.).

Dieses Projekt ermöglicht den VelofahrerInnen eine sichere, zügige Verbindung abseits der viel befahrenen Hauptstrasse. Diese stark befahrene Kantonsstrasse wird mit der Entlastung von Radfahrenden für den Motorfahrzeugverkehr, speziell Schwerverkehr besser passierbar. Der Mehrwert dieses Radweges ist enorm gross, da dessen Nutzen im Verhältnis zu Kulturlandverlust und Kosten in einem sehr guten Verhältnis steht. Oberburg, Hasle und Rüegsau profitieren sicher am meisten von diesem neuen Radweg. Diese Verbindung dient darüber hinaus allen Velofahrenden, die von Burgdorf ins obere Emmental hinauf (oder umgekehrt) gelangen wollen.

Abschnitt 1 (Anschluss Lochbachstrasse bis Bahnquerung)

- Wir sind mit der Linienführung einverstanden.
- Der Anschluss muss Richtung Burgdorf über die Lochbachstrasse – Grundbachstrasse weitergeführt werden; der Dammweg entlang dem Sportplatz ist ein vielbegangener Wanderweg, holprig und zu schmal für einen Veloweg.

Abschnitt 2 (Bahnquerung Oberburgfeld)

- Sehr einverstanden, bitte so ausführen.
- Die Unterführung ist die sicherste und zweckdienlichste Lösung und ist einem Bahnübergang vorzuziehen.

Abschnitt 3 (Bahnquerung bis Tschamerie)

- Sehr einverstanden, bitte so ausführen.

Abschnitt 4 (Anschluss Oberburgfeld)

- Bitte so ausführen.
- Die Rampen für die Radfahrer und die Treppen für die Fussgänger ergänzen sich gut.
- Laut Information aus Oberburg haben 2007 750 Personen eine Bahnquerung anstelle des aufgehobenen Bahnüberganges mit einer Petition gefordert. Das Projekt erfüllt diese Forderung.

Abschnitt 5 (Anschluss Tschamerie)

- Bitte so ausführen.

Unterführung Hasle

- Die bestehende Unterführung ist niedrig, schmal und die Zufahrtsrampen sind sehr steil. Kreuzen im Gegenverkehr ist weder mit anderen Velos noch mit Fussgängern möglich. Die Unterführung wird auch von den Schülern aus dem Raum Emmenstrasse und von zahlreichen Spaziergängern aus dem Naherholungsgebiet Emmeschachen benutzt, so dass hier die gefährlichen Situationen und Konfliktpotenziale explizit nicht nur bestehen bleiben, sondern absehbar sogar zunehmen werden. Der Umweg über die bestehende Unterführung ist für die Velo-Pendler sehr ungünstig.
- Diese Unterführung ist als Teilstück dementsprechend untauglich.
- Wir fordern die Variante (gemäss Technischem Bericht s.15) mit einer neuen Unterführung im Bereich der Schrebergärten, dabei Variante Nord, bei der der Landbedarf am geringsten ist.
- Der Zugang zum beliebten Spielplatz bei der Holzbrücke ist mit einer neuen Linienführung idealer, da weiter abseits der Hauptstrasse.
- Mit der (vorläufigen) Führung der Route über die Emmenstrasse zur Ampel sind wir grundsätzlich einverstanden. Ab Emmenstrasse 15 bis zur Ampel ist die Strasse aber an zwei Stellen durch Poller verengt, dazu im Wohnquartier schmal und unübersichtlich.
- Mit dem Bau der Umfahrung muss dann eine bessere Lösung gesucht werden, vor allem für den Zusammenschluss mit dem Veloweg Hasle – Lützelflüh.
- Die Pendler aus Rüegsau werden den Veloweg sicher über die Winterseistrasse – Holzbrücke Hasle-Rüegsau erreichen, sehr begrüßenswert.

Wir stellen erfreut fest, dass die Planung fristgerecht umgesetzt wird und erwarten, dass das Projekt dementsprechend auch fristgerecht ausgeführt werden wird. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die noch notwendigen Entscheidungsprozesse viel Erfolg.

Hasle, 20. November 2018

Mitwirkung Radweg Hasle – Oberburg

Sehr geehrter Herr Schibler

Wir unterstützen den Bau eines separaten Veloweges zwischen Hasle und Oberburg sehr. Die Aussage des Gemeinderates Hasle vom 21. März 2018, dass der Mehrwert eines Radweges zwischen Oberburg und Hasle gering sei, ist aus unserer Sicht falsch. Es gibt wenige Strassenprojekte, deren Nutzen im Verhältnis zu Kulturlandverlust und Kosten in einem so guten Verhältnis steht. Hasle b. B., Rüegsau und Oberburg würden zweifelsohne beträchtlich von diesem neuen Radweg profitieren.

Begründung

- Mit einem gut ausgebauten Veloweg Hasle – Oberburg können vermehrt Leute zum Umsteigen auf dieses umweltfreundliche und schnelle Verkehrsmittel motiviert werden.
- Die Verkehrssicherheit für Velofahrer wird durch die Schliessung dieser Netzlücke extrem verbessert.
- Die relativ schmale und sehr stark befahrene Kantonsstrasse wäre mit viel weniger Velofahrenden für den Motorfahrzeugverkehr (insbesondere dem Schwerverkehr) besser passierbar.
- Die Velowanderroute durch den Schachenwald (Nrn. 24, 84 und 99) ist keine geeignete Pendler-Route (nicht allwettertauglich, Konflikte mit Fussgängern und Hündelern).
- Eine direkte und allwettertaugliche Verbindung Richtung Burgdorf käme nicht nur den Velopendlern von Hasle, sondern auch denjenigen aus Rüegsau(schachen) und Lützelflüh zugute. Zusammen haben die drei Gemeinden über 10'000 Einwohner, meist wohnhaft in den Dörfern.

Abschnitt 1 (Anschluss Oberburg bis Bahnquerung Oberburgfeld)

- Wir sind generell einverstanden.
- Der Anschluss müsste Richtung Burgdorf über die Lochbachstrasse – Grundbachstrasse weitergeführt werden; der Dammweg entlang dem Sportplatz ist ein vielbegangener Wanderweg, holprig und zu schmal für einen Veloweg.

Abschnitt 2 (Bahnquerung Oberburgfeld)

- Wir sind sehr einverstanden.
- Eine Unterführung ist zwar teuer, aber die beste, sicherste und schnellste Verbindung.

Abschnitt 3 (Bahnquerung Oberburgfeld bis Tschamerie)

- Einverstanden.

Abschnitt 4 (Anschluss Oberburgfeld)

- Einverstanden.
- Der Weg sollte asphaltiert und allwettertauglich gemacht werden (wie vorgesehen).
- Sehr gut: Die Strecke wird auch den Spaziergängern aus dem Naherholungsgebiet des Oberburgschachens zur Verfügung stehen. Eine Treppe zur Unterführung wäre sehr wünschenswert.

Abschnitt 5 (Anschluss Tschamerie)

- Sehr einverstanden.

Unterführung Hasle

- Wir finden es schade, dass die ursprünglich geplante Führung im Bereich der Schrebergärten (Nordvariante) nicht realisiert wird. Der Landbedarf wäre mit der Verwendung der bestehenden Zufahrt zu den Schrebergärten sehr moderat, die Gefahr durch das Hornussen minim oder mit einem Netz ganz auszuschliessen, auch für die Schrebergärteler.
- Der Umweg ist für die meisten Pendler von Hasle, Rüegsauchachen und Lützelflüh ungünstig und vermindert die Akzeptanz.
- Die bestehende Unterführung ist so schmal und niedrig, dass mit dem Velo Gegenverkehr weder mit anderen Velos noch mit Fussgängern möglich ist.
- Sie wird auch von den Schülern aus dem Raum Emmenstrasse und von zahlreichen Spaziergängern aus dem Naherholungsgebiet Emmeschachen benutzt, so dass gefährliche Situationen und Konfliktpotenzial entstehen.
- Als Veloweg müsste die bestehende Unterführung auf mindestens 3.50 m verbreitert und auch erhöht werden (analog den Normen und den Zufahrten auf beiden Seiten).

Anschluss Hasle

- Mit der (vorläufigen) Führung der Route über die Emmenstrasse zur Ampel sind wir grundsätzlich einverstanden. Ab Emmenstrasse 15 bis zur Ampel ist die Strasse aber an zwei Stellen durch Poller verengt, dazu im Wohnquartier schmal und unübersichtlich.
- Spätestens mit dem Bau der Umfahrung müsste dann eine bessere Lösung gesucht werden, vor allem für den Zusammenschluss mit dem bestehenden Veloweg Hasle – Lützelflüh.
- Die Pendler aus Rüegsau werden den Veloweg sicher über die Winterseistrasse – Holzbrücke Hasle-Rüegsau erreichen.

Bestehender Radweg Hasle – Lützelflüh

- Der sehr gut ausgebaute Radweg Hasle – Lützelflüh führt in Goldbach auf einen unbefestigten Weg durch den Emmeschachen (ca. 450 m). Dieser ist stets durchsetzt von zahlreichen tiefen Schlaglöchern und Pfützen und müsste unbedingt asphaltiert werden, um als Zubringer direkt ins Dorf Lützelflüh und als Pendlerweg zu dienen.

Allgemeines

- Der Radweg Hasle – Oberburg müsste auch den schnellen E-Bikes offenstehen (allenfalls mit Geschwindigkeitsbeschränkungen an Gefahrenstellen).

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team einen guten Jahresschluss und hoffen auf eine gute und baldige Realisierung des schönen Projekts.

Öffentliche Mitwirkung

20094 / Neubau Radweg Oberburg – Hasle

Zum geplanten Neubau des Radwegs zwischen Oberburg und Hasle b.B. möchten wir folgende Punkte anmerken:

- Grundsätzlich ist das Projekt sehr zu begrüßen, vor allem im Winter sind die Velofahrten auf diesem Abschnitt schwierig.
- Die Linienführung in Oberburg ist zwar teuer, aber wohl nicht anders zu lösen. Zudem bringt die Bahnunterquerung im Oberburgfeld auch für die Spaziergänger einen massiven Mehrwert, wird doch der geschlossene unbewachte Übergang aus unseren Beobachtungen rege benutzt.
- Gemäss Bericht der Gemeinde Hasle b. B. bringt eine neue Unterquerung im Bereich Pfarrhausmatte nur einen geringen Mehrwert. Diese Meinung können wir ganz und gar nicht teilen. Die bestehende Unterführung ist zu eng, die Rampen zu steil, was zu sehr gefährlichen Situationen führt. Weiter sind wir der Meinung, dass der Kulturlandverlust bei der Variante Unterführung nördlich der Schrebergärten vertretbar wäre (ein Feldweg besteht hier ja bereits). Nachteilig bei dieser Variante sehen wir nur bei der Finanzierung.
- Der Anschluss in Hasle dürfte eine schwierige Aufgabe werden, wobei es sicher vernünftig ist, die Planung zurückzustellen bis mehr Klarheit bezüglich Umfahrung besteht. Möglichkeiten müssten wohl auch auf der rechten Seite des Emmelaufs in Rüegsauchachen geprüft werden (alte Holzbrücke, Winterseistrasse, alte Lützelflühlstrasse).

OK IV	Stv.		SF
SI 241	SI 242	SI 244	
10. DEZ. 2018			
z. Erstellung.		z. Erledigung	
z. Anw.ent.		Bitte besprechen	

ck.ch]

er ingenieurkreise

r geehrter Herr Schibler mit Team,

Woche auf der Gemeinde Hasle und habe mir die Pläne angesehen.
stört ist beispielsweise die Unterführung Pfarrhausmatte – Holzbrücke.
ügt den heutigen Anforderungen überhaupt nicht mehr. Es hat ja auch
älle gegeben. Die Stelle ist unübersichtlich und die An- und Abfahrt zu
assage wird auch als Schulweg und vielen Kindern (Spielplatz alte Holzbrücke)
ier müssten meiner Meinung nach dringend Verbesserungen angebracht werden.
er nichts, sind Unfälle vorprogrammiert. Einsprachen für diesen Bereich inklusive.

vandfrei Auflage. Chapeau!

e Grüsse